

METHODE:

Risikoanalyse Leitungsrunde

EINSETZBAR IN DER KATEGORIE:

	Grundinformation
X	Anfangssituationen, Einführung und Sensibilisierung
X	Risikoanalyse
	Verhaltenskodex
	Personal/persönliche Eignung
	Aus- und Fortbildung
	Beschwerdewege
	Krisenmanagement
	Kinder stärken
	Qualitätsmanagement

	Multiplikator*innen
	Vorstand
X	Leitungsteams / Leitungsrunden
	Kinderstufen
	Jugendstufen

BESCHREIBUNG:

Die Leitungsrunde tauscht sich dazu aus, wie in verschiedenen Situationen bei ihnen gehandelt wird und wie Gruppenstunden und Lager organisiert werden. Sie beschreiben den Ist-Zustand und tauschen sich darüber aus, was ggf. geändert werden kann, damit sich alle im Stamm / Bezirk wohl und sicher fühlen.

Die Ergebnisse der Risikoanalyse werden schriftlich dokumentiert und dienen anschließend der Erstellung des eigenen Verhaltenskodex.

Empfehlung: Es hat sich bewährt die Risikoanalyse zu Beginn des ISK-Prozesses durchzuführen, da sie einen guten Überblick gibt, wofür das Institutionelle Schutzkonzept steht und was jedem*jeder einzelnen im Stamm wichtig ist. Der Austausch darüber schafft eine gute Grundlage für die Stammesarbeit und ist sehr wertvoll für das gemeinsame Miteinander. 😊

Hinweis: Vor Start in die Risikoanalyse ist es hilfreich den ISK-Prozess für alle Mitwirkenden nochmal zu erklären. Hierzu kann das ISK-Haus mit seinen Leitfragen genutzt werden, um sich gemeinsam anzuschauen, was ein ISK ist, welche Elemente dazugehören und was davon gemeinsam erarbeitet werden kann bzw. auch schon umgesetzt wird. Dies sorgt für mehr Verständnis, Sicherheit und Offenheit im und für den Prozess.

ABLAUF:

Es gibt verschiedene methodische Möglichkeiten für die Risikoanalyse. Wichtig ist bei allen vor allem, dass der offene und ehrliche Austausch im Mittelpunkt steht und die Ergebnisse schriftliche dokumentiert werden.

Methodenidee 1: Gemeinsamer, moderierter Austausch anhand Impulsfragen zu verschiedenen Kategorien. (z.B. durch Leitfragen am Flipchart, durch Symbole und passende Leitfragen im Briefkuvert, etc.)

Konkrete Umsetzungsidee: Es gibt verschiedene Symbole für die zu besprechenden Kategorien der Risikoanalyse. Die Leitungsrunde wählt nacheinander je 1 Symbol aus und tippt, um welchen Themenbereich es sich handeln könnte. Anschließend bekommen sie einen Umschlag zum jeweiligen gewählten Bereich mit entsprechenden Leitfragen, die sie im Austausch eigenverantwortlich besprechen können. Der Austausch läuft so frei wie möglich. Ggf. kann eine Moderation ihn etwas steuern oder stellenweise durch Nachfragen konkretisieren, ansonsten schreibt die Begleitung die Aussagen mit und sichert die Ergebnisse. Diese fließen später mit den Ergebnissen der Risikoanalysen mit den Kindern und Jugendlichen in den eigenen Verhaltenskodex ein.

Methodenidee 2: Schreibgespräch anhand verschiedener Impulsfragen auf im Raum verteilten Plakaten: Die Leitfragen sind auf verschiedenen Flipcharts nach Kategorien verteilt. Die Leitenden gehen umher und schreiben mindmap-artig ihre Gedanken dazu. Anschließend werden die Plakate in der gesamten Gruppe besprochen.

Methodenidee 3: Thematisches Activity zu den Bereichen des Verhaltenskodex (die Elemente des VK werden spielerisch erschlossen und sich anschließend zu ihnen ausgetauscht)

Methodenidee 4: Bildergeschichte, warum Veranstaltungen sichere Orte sind (eigene Fotos von Veranstaltungen nutzen und anhand dieser zu den einzelnen VK-Bereichen ins Gespräch kommen)

Methodenidee 5: Austausch mit Hilfe von Wimmelbildern (s. Wimmelbildmethoden Kinderstufe)

MATERIAL:

- Ggf. Symbole
- [Vorbereitete Leitfragen \(auf Flipchart, auf Moderationskarten, etc.\)](#)
- [Vorlage zur Dokumentation der Ergebnisse](#)